

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 100-2014
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2014.0582

Eingereicht am: 25.04.2014

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Rüfenacht (Biel/Bienne, Grüne) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Folgen des Klimawandels im Kanton Bern und entsprechende Reaktion

Die Menschen stossen jedes Jahr mehr Treibhausgase aus. Die neun wärmsten Jahre seit Messbeginn wurden alle nach 2000 gemessen.¹

Der Klimawandel schreitet ungebremsst voran, und Lösungen sind in weiter Ferne. Auch die Schweiz wird mit gravierenden Folgen zu kämpfen haben. Die 2°C-Grenze, die von der internationalen Staatengemeinschaft angestrebt wird, soll schon vor 2040 überschritten werden. Bis Ende des Jahrhunderts kann die Durchschnittstemperatur bis 6°C steigen. Gemäss IPCC wird erwartet, dass die Temperaturen im Alpenraum noch mehr ansteigen als im globalen Durchschnitt. Sommertrockenheit, Probleme bei der Trinkwasserversorgung, häufiger starke Unwetter und Überschwemmungen, Geröll- und Felsstürze aufgrund der Schmelze des Permafrosts sowie der Gletscherschwund sind nur einige Auswirkungen.²

Der Klimawandel wird immense soziale und wirtschaftliche Kosten mit sich bringen und stellt somit das grösste globale Umweltproblem des 21. Jahrhunderts dar.

¹ NASA & NOAA, Analysis of Temperature 2012, www.nasa.gov

² CH2011 (2011), Swiss Climate Change Scenarios CH2011, by C2SM, MeteoSwiss, ETH, NCCR Climate, and OCCC, Zurich

Vor kurzem erschienen der zweite³ und der dritte⁴ Teilbericht des fünften IPCC-Berichts. Der zweite Teilbericht diskutiert die sozio-ökonomischen und ökologischen Folgen des Klimawandels und mögliche Anpassungsstrategien (Adaption). Der dritte Teilbericht befasst sich mit den Möglichkeiten der Prävention (Mitigation).

Aufgrund dieser neuen beängstigenden Erkenntnisse wird der Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie reagiert der Kanton Bern auf die neuen beängstigenden Erkenntnisse bzw. auf die aktuellen, oben genannten Teilberichte des 5. IPCC-Berichts?
2. Welche Folgen und Gefahren des Klimawandels werden im Kanton Bern in naher Zukunft (in den nächsten 5 bis 10 Jahren) und in weiterer Zukunft (in mehr als 10 Jahren) erwartet?
3. Wie plant der Kanton Bern, auf diese Folgen und Gefahren zu reagieren
 - a. im Bereich der Symptombekämpfung (Adaption)?
 - b. im Bereich der Prävention (Mitigation)?
 - c. Wo will der Regierungsrat Prioritäten setzen?
4. Welche finanziellen Auswirkungen infolge des Klimawandels werden für den Kanton Bern erwartet?

³ Climate Change 2014: Impacts, Adaptation, and Vulnerability .IPCC Working Group II Contribution to AR5

⁴ Climate Change 2014: Mitigation of Climate Change. IPCC Working Group III Contribution to AR5